

# „Nicht schauen, sondern machen“

## Feuerwehr Aying rückt 2011 zu 58 Einsätzen aus – Bedeutung der Ausbildung hervorgehoben

**Aying** – Um den Nachwuchs ist es bei der Feuerwehr Aying gut bestellt. Die neu gegründete Gruppe für Zwölf- bis 14-Jährige wird angenommen. Acht junge Feuerwehrler gehören bereits den „Florenteenies“ an, weitere Anmeldungen liegen vor. „Das ist sehr erfreulich“, betonte Feuerwehr-Kommandant Hartmut Müller-Tolk bei der Hauptversammlung.

Mit der neuen Gruppe habe man eine Lücke schließen

wollen zwischen dem „Action-Day“-Ferienprogramm und der Jugendgruppe. An besagtem Aktionstag mit der Feuerwehr hatten 50 Kinder teilgenommen, und sie durften laut Müller-Tolk nicht nur „schauen, sondern machen“.

Über die im vergangenen Jahr geleistete „solide und breit gefächerte Feuerwehrarbeit“ sprachen der Kommandant und sein Stellvertreter Stefan Steinegger im Jahresbericht. Zu 59 Einsätzen

mussten die Ayinger 2011 ausrücken.

Auch in eigener Sache hatten die Ehrenamtlichen zu tun – als im November eines ihrer Fahrzeuge in Flammen stand (*wir berichteten*). Bei dem Einsatz hatte der zehn Jahre alte Mannschaftswagen plötzlich Feuer gefangen. In letzter Sekunde hatten es die Feuerwehrler geschafft, den Bus vor das Vereinshaus zu schieben und den Brand zu löschen. Weitere Einsätze wie

die Beseitigung von umgestürzten Bäumen, die Hilfe bei Verkehrsunfällen, das Löschen einer brennenden Werkstatt oder die Umsiedelung von Hornissen und Hummeln stehen für die Brandbreite der Arbeit der Ehrenamtlichen und zeigen, „dass jeder mal die Feuerwehr brauchen könnte“, betonte Müller-Tolk.

Der Kommandant verwies auch auf die Bedeutung der Ausbildung. So nahmen die Ayinger 2011 unter anderem an zwei „S-Gard-Safety-Touren“ teil. Diese dient zur Ausbildung von Feuerwehren und bietet hochkarätige Fortbildung in Form von Vorträgen und Seminaren an. Im Wesentlichen ging es dabei um die Einsatztaktik bei Pkw- und Lkw-Unfällen.

Von den Aktivitäten des Feuerwehrvereins berichtete Martin Bachmair auf der Versammlung. So feierten die Ayinger unter anderem mit dem Patenverein Hohenbrunn dessen 150-jähriges Bestehen und veranstalteten das Johannifeuer auf der Zoanken Alm. Schließlich ehrten die Vorstände Martin Bachmair und Wolfgang Renk zwei Mitglieder: Hermann Schiele für 40 Jahre, Peter Wagner für zehn Jahre.



**Geben der Feuerwehr Rückendeckung:** (v.l.) der stellvertretende Vorstand Wolfgang Renk, Peter Wagner (für 40 Jahre geehrt), Vorstand Martin Bachmair, Hermann Schiele (für 40 Jahre geehrt) und Bürgermeister Hans Eichler.